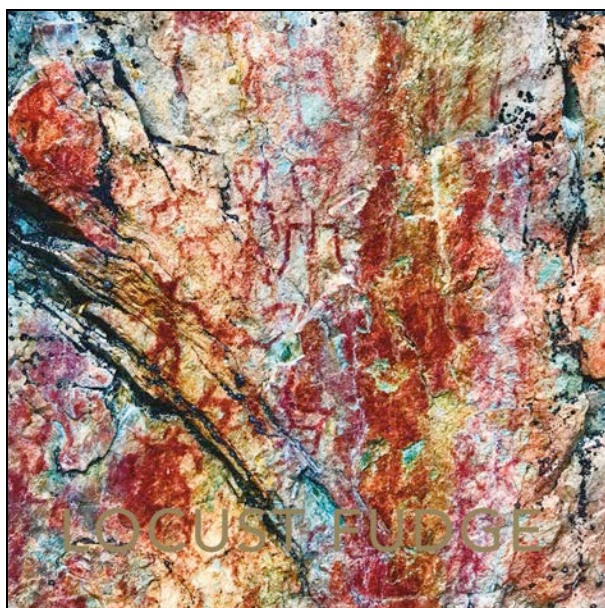


# play loud! productions > NEW RELEASES <

Street Date: April 1, 2018 (LP+CD, audio download)  
Artists: Locust Fudge  
Title: Oscillation  
Cat.-No.: pl-74  
EAN-Code: 4042564182453  
Label => L-Code.: play loud! productions (LC 15308)  
File under: Noise Pop, Experimental, Alternative, Free Jazz, Rock  
Territories: World  
Distribution: audio download (Finetunes), LP+CD (ALIVE, Forced Exposure, Cargo UK, own play loud! store)

## pl-74 Locust Fudge: Oscillation (2018)



### BAND INFO LOCUST FUDGE – 2018

Auf ihrem Album *Oscillation* greifen Locust Fudge die Wurzeln dessen auf, was später Indierock genannt wurde, stellen sie auf den Kopf und kombinieren sie mit manchmal ungewöhnlichen und überraschenden Elementen, um ihre Geschichte auf organischste Weise neu zu schreiben und in die Zukunft zu übertragen.

Im Jahr 2015 beginnen **Dirk Dresselhaus** (Schneider) und **Christopher Uhe** (Krite) in Berlin mit den Aufnahmen zu einer gemeinsamen Platte. Zusammen mit dem Schlagzeuger **Chikara Aoshima** starten die beiden ein "roots project": Songs, die in den letzten Jahren entstanden sind, werden in Trio-Besetzung live eingespielt. In sporadischen Sessions entsteht so das erste LOCUST FUDGE-Album seit 20 Jahren.

Die über einen langen Zeitraum geschriebenen Songs, gespeist von Zweifel und Hoffnung, von Absurdität und Zerfall auf Mikro- und Makroebene - persönlich, gesellschaftlich, ethisch – begegnen dem Status quo mit LOCUST FUDGE-typischen klaren Ansagen an die Arschlöcher dieser Welt, to „*get your ticket ...*“ und sich zu verpissen (*Light & Grace*), reaktivieren die oft bemühte Beschwörung von Dylan Thomas *Do not go gentle into that good night*, untersuchen das Verhältnis von Ratio und emotionaler *Oscillation*, bestehen in *No Defense* auf der Treue zum Ereignis der Liebe. Auf genuin dialektische Weise entsteht ein Album, welches mit Schneider's und Krite's symbiotischem Spiel direkt an die klassische Arbeit von LOCUST FUDGE anschließt, durch den roots-Ansatz jedoch eine neue Form erfährt und somit zu einer Art zweitem Debüt nach mehr als 25 Jahren Bandgeschichte wird. Bereichert wird das Album

durch Gastauftritte von Freunden, Weggefährten und Kollegen wie **Chris Brokaw** (Come, Codeine, etc.), **Lucio Capece** (Vladislav Delay Quartet etc.), **Julia Wilton** (Pop Tarts, Das Bierbeben), **Gwendolyn Tägert** (Mondo Fumatore, Half Girl), **Michael Mühlhaus** (Blumfeld, Die Türen), **Ulrich Krieger** (Lou Reed, Metal Machine Trio), **J Mascis** (Dinosaur Jr.), **Wolfgang Seidel** (Ton Steine Scherben, Conrad Schnitzler), **Werner „Zappi“ Diermaier** (Faust) und anderen. Aufgenommen und gemixt wurde in Schneiders Studio ZONE, in dem er regelmäßig andere Künstler wie Faust, Mutter, Chris Imler, Golden Diskó Ship, Ziguri u.a. produziert.

## **JAN MÜLLER (TOCOTRONIC) ÜBER DAS ALBUM**

*Möchte deutsche Pop- bzw. Rockmusik heutzutage erfolgreich sein, so hat sie in der Regel entweder besonders hart, „witzig“ oder bedeutungsschwanger zu sein. Vermutlich gibt es deshalb hierzulande so viel furchtbare Musik, weil viele versuchen, eines dieser drei Rezepte zu kochen. Um so erfreulicher, wenn eine Band versucht, andere Wege zu gehen. Der Kontakt meiner Gruppe Tocotronic zu Locust Fudge und den anderen Projekten von Krite und Schneider bestand zwar seinerzeit in den 90er Jahren nur recht sporadisch aber stets von gegenseitigen Sympathien gezeichnet - zumal wir es in unserer Hamburger Blase recht erfrischend fanden, in ihnen Gesinnungsgenossen zu finden, die es ebenso wie wir nicht grundsätzlich für „rockistisch“ hielten Verzerrer und Feedbacks einzusetzen und nicht für „reaktionär“, melodisch zu sein. Mit ihrem neuen, nun endlich wieder gemeinsamen Album „Oscillation“ ist Krite und Schneider zusammen mit dem Schlagzeuger Chikara Aoshima und hochkarätigen Gästen ein Meisterstück gelungen. Bereits der erste Song, das elfeinhalbminütige „Light&Grace“ macht alles klar. Ich hatte zuvor schon fast verdrängt, wie sehr es Musik gelingen kann, zugleich ungemein kraftvoll und sanft zu sein und so dieses intensive und unter die Haut gehende Gefühl zu erzeugen, welches vermag, den Zuhörer in einen milden und verletzlichen Gemütszustand zu versetzen. Krite und Schneider lassen erkennen, wie weit sie in den letzten Jahren in anderen Projekten gegangen sind und bringen ihre musikalischen Erkenntnisse in Locust Fudge mit ein und dennoch gelingt ihnen das Kunststück, nie den Charakter ihrer Band zu verwässern. Wir blicken daher mit Oscillation auch auf zwei beachtenswerte Musikerbiographien fernab der heutzutage obligatorischen Popakademien. Ich wünsche diesem Album von ganzem Herzen viele Hörerinnen und Hörer und den Erfolg der ihm zusteht.*

## **FLASHBACK:**

Im Jahre 1991 gründeten Schneider (damals Sänger, Songwriter, Gitarrist der **Hip Young Things**) und Krite (damals Sänger, Songwriter, Gitarrist der **Speed Niggs**) das Duo LOCUST FUDGE und spielten akustische Versionen der Semi-Hits ihrer beiden Bands für ein ignoranten Publikum auf den Straßen von Bielefeld. Was ursprünglich eher Anlass war, gemeinsam rumzuhängen, zog bald die Aufmerksamkeit von Reinhard Holstein auf sich, seines Zeichens Chef von Glitterhouse Records, dem europäischen Geschäftsbereich des in Seattle ansässigen Labels Sub Pop, Heimat von Bands wie Nirvana, Mudhoney und anderen. Grunge war der kommende Hype. Holstein ermutigte LOCUST FUDGE ein Album für sein Label aufzunehmen; das Akustikgitarren-geprägte Debut *FLUSH* erschien 1993 und stieß auf breites Medieninteresse in ganz Europa. Nach einigen Tournen als Duo nahmen sie den wegweisenden Nachfolger *ROYAL FLUSH* auf, ein Meilenstein des LoFi-Glam-Folk bis zum heutigen Tag. Die ausgefeilten Arrangements des Albums verlangten einen größeren Live-Sound; somit riefen Schneider und Krite die 5-köpfige LOCUST FUDGE-Band ins Leben. Nach mehreren intensiven Tournen quer durch Europa veröffentlichten LOCUST FUDGE 1996 die EP *BUSINESS EXPRESS*. Parallel zur Arbeit mit LOCUST FUDGE hatten Schneider mit den Hip Young Things und Krite mit Sharon Stoned in den vergangenen Jahren etliche Alben veröffentlicht, intensiv getourt und viele weitere Projekte realisiert.

Ende der 90er Jahre zogen Schneider und Krite nach Berlin, wo sie einige Jahre gemeinsam mit der japanischen Performance-Künstlerin Hanayo die Noise-Pop-Band PAINCAKE bildeten und eher ungewohnte Orte bespielten; darunter Performance- Festivals in Berlin, den Urbanisierungskongress *Cities on the Move 6* in Bangkok 1999, die Eröffnungsfeier des japanischen Pavillons auf der Architektur-Biennale in Venedig 2001, eine

Ausstellungseröffnung im Palais de Tokyo in Paris und viele andere. Nach dem Ende von PAINCAKE im Jahre 2002 trennten sich die Wege der beiden für einige Zeit. Schneider, der sich schon seit Jahren verstärkt der elektronischen Musik widmete, wurde mit Schneider TM, Hits wie *Reality Check*, *Frogtoise*, und der nicht zuletzt von John Peel begeistert aufgenommenen Smiths-Coverversion *The Light 3000* weltweit zu einem der maßgeblichen Wegbereiter des Genres Indietronica, gründete mit Ilpo Väisänen (Pan Sonic) das Noise- und Drone-Outfit ANGEL, bildet mit Günter Schickert und Jochen Arbeit (Einstürzende Neubauten) das Gitarrentrio A S S und arbeitet seit Jahren in unzähligen Kollaborationen an experimenteller Musik sowie als Komponist u.a. für Film, Hörspiele und Performance-Theater.

Krite produzierte in der ersten Hälfte der 00er Jahre etliche Alben von Bands wie Ragazzi, The Innits und Julia Hummer's Too Many Boys. 2004 begann er mit dem René Pollesch-Stück *Diabolo – Schade, dass er der Teufel ist* an der Volksbühne Berlin seine bis heute andauernde Arbeit als Theatermusiker für den Regisseur Stefan Pucher, mit dem er kontinuierlich in Berlin, München, Hamburg, Zürich u.a. Städten kooperiert. Neben Arbeiten für She She Pop entwickelte er mit dem deutsch-englischen Performance-Kollektiv Gob Squad die Show *Revolution Now!*, die seit ihrer Premiere in Berlin 2010 quer durch Europa und Süd-Amerika eingeladen und 2017 in Griechenland, Italien und den USA zu sehen gewesen ist.

Inmitten dieser vielfältigen Aktivitäten gab es unregelmäßige Lebenszeichen von LOCUST FUDGE: einzelne Auftritte in Berlin und der Song *Cannibal Man* auf dem ZickZack-Sampler *PERVERTED BY MARK E. - A TRIBUTE TO THE FALL* nährten immer mal wieder das Gerücht, LOCUST FUDGE würden im 21. Jahrhundert wieder auftauchen, was weder verneint noch bestätigt wurde, bis 2014 ein Vinyl-Re-Release ihrer ersten beiden Alben *FLUSH* und *ROYAL FLUSH* erschien und die Band das erste Mal seit beinahe 20 Jahren wieder auf eine kurze Tournee ging, um das klassische Material neben neuen Songs zu präsentieren.

### **LOCUST FUDGE – 2018 (English)**

On their album *Oscillation* Locust Fudge grab the roots of what later was to be called 'Indierock', turn them upside down and combine them with sometimes unusual & surprising elements to rewrite it's history in the most organic way and beam it into the future.

In 2015, Berlin-based musicians **Dirk Dresselhaus** (Schneider) and **Christopher Uhe** (Krite) start recording an album together. Alongside drummer **Chikara Aoshima**, they kick off something like a roots project: songs, written over the last couple of years, are tracked live as a trio. Out of infrequent sessions emerges the first LOCUST FUDGE album in 20 years.

The songs, written over a long period of time, fed by doubt and hope, by absurdity and dissolution on micro and macro levels - personal, social, ethical – meet the status quo with LOCUST FUDGE-esque clear messages to the assholes of the world to „*get your ticket ...*“ and piss off (*Light & Grace*), re-activate Dylan Thomas' often used plea *Do Not Go Gentle Into That Good Night*, examine the relationship of reason and emotional *Oscillation*, insist on staying true to the event of love in *No Defense*. In a genuine dialectical manner an album takes shape, with Schneider's and Krite's symbiotic play taking up the classic work of LOCUST FUDGE, but emerging in new forms, thus becoming something like their second debut after more than 25 years of the band's existence. It features guest appearances by friends, comrades and colleagues like **Chris Brokaw** (Come, Codeine etc.), **Lucio Capece** (Vladislav Delay Quartet etc.), **Julia Wilton** (Pop Tarts, Das Bierbeben), **Gwendolyn Tägert** (Mondo Fumatore, Half Girl), **Michael Mühlhaus** (Blumfeld, Die Türen), **Ulrich Krieger** (Lou Reed, Metal Machine Trio), **J Mascis** (Dinosaur Jr.), **Wolfgang Seidel** (Ton Steine Scherben, Conrad Schnitzler), **Werner „Zappi“ Diermaier** (Faust), **Günter Schickert** (Ziguri) and others. The album was recorded and mixed at Schneider's ZONE, a studio where he regularly produces acts like Faust, Mutter, Golden Diskó Ship, Chris Imler, Ziguri and others.

## FLASHBACK:

In 1991 Schneider (back then singer, songwriter and guitarist with **HIP YOUNG THINGS**) and Krite (then singer, songwriter and guitarist with the **SPEED NIGGS**) founded the duo LOCUST FUDGE and started playing acoustic versions of their original bands' semi-hits to ignorant audiences in the streets of their hometowns. What originally was a pretext to hang out together soon draw the attention of Reinhard Holstein, CEO of Glitterhouse Records, the European business arm for Seattle's Sub Pop label, home to the likes of Nirvana, Mudhoney and others who were just about to define a new hype soon to be called Grunge. Holstein encouraged LOCUST FUDGE to record an album for his label. Their acoustic guitar-driven debut album *FLUSH* was released in 1993, receiving widespread media coverage all over Europe. After touring as a duo for quite a while, Schneider and Krite recorded their ground-breaking follow-up *ROYAL FLUSH* in 1994, a milestone of lofi-glam-folk to this very day. The album's delicate arrangements demanded a somewhat bigger live sound, and thus the 5-piece LOCUST FUDGE BAND was formed to go on the road with the new material. After extensive touring throughout Europe LOCUST FUDGE released the EP „Business Express“ in 1996. Besides working with LOCUST FUDGE, Schneider and Krite had released numerous albums and toured extensively with their bands Hip Young Things and Sharon Stoned and different side projects.

By the end of the 1990s, Schneider and Krite moved to Berlin. Alongside Japanese performance artist Hanayo, they reunite in the noise-pop outfit PAINCAKE and performed in unusual surroundings like the Urbanisation Congress *Cities on the Move 6* in Bangkok 1999, the opening of the Japanese Pavilion at the Venice Biennale of Architecture 2001, an exhibition opening at the Palais de Tokyo in Paris, and many others. After the band's demise in 2002, Schneider and Krite went separate ways for a while. Schneider, who'd been involved with electronic music for years, would become a worldwide trailblazer for a music genre called Indietronica with Schneider TM and his hits *Reality Check*, *Frogtoise*, and the Smiths cover *The Light 3000*, being hugely acclaimed not only by John Peel. Schneider started the noise- and drone band ANGEL with Ilpo Väisänen (Pan Sonic), is part of the three-guitar outfit A S S with Günter Schickert and Jochen Arbeit (Einstürzende Neubauten), and has been working on experimental music in numerous collaborations, as well as being a composer for film, radioplays and performance theater etc... During the first years of the new millennium, Krite produced albums for bands like Ragazzi, The Innits and Julia Hummer's Too Many Boys. Becoming musical director for the René Pollesch play *Prater Saga 4* at the Volksbühne Berlin in 2004 marked the beginning of a long-term artistic partnership with director Stefan Pucher; they're working together continuously at theaters in Berlin, Hamburg, Munich, Zürich and elsewhere to this day. Besides compositions for She She Pop, Krite joined the British-German performance collective Gob Squad to devise the show *Revolution Now!*, which since its Berlin Premiere in 2010 has been invited to tour all over Europe and South America, being shown in Italy, Greece and the USA in 2017.

Amid those diverse activities, irregular vital signs of LOCUST FUDGE could be witnessed: random shows in Berlin and the Song *Cannibal Man*, featured on *PERVERTED BY MARK E. - A TRIBUTE TO THE FALL* by ZickZack Records fueled the rumor of LOCUST FUDGE re-surfacing at some point in the 21st century, being neither denied nor confirmed, until their first two albums *FLUSH* and *ROYAL FLUSH* were re-released on vinyl in 2014, and the band embarked on their first tour in 20 years to present the classic material alongside a bunch of new songs.





## LP+CD tracklist

### Side A

<b>01 Light &amp; Grace</b>	<b>11:30</b>
<b>02 Come On In</b>	<b>04:23</b>
<b>03 Hormones</b>	<b>03:41</b>
<b>04 No Defense</b>	<b>05:59</b>

### Side B

<b>01 Relativity Check</b>	<b>03:36</b>
<b>02 Mine Be Thy Love</b>	<b>02:54</b>
<b>03 Something's Wrong</b>	<b>06:39</b>
<b>04 We Shall Be Released</b>	<b>03:42</b>
<b>05 Do Not Go Gentle</b>	<b>02:27</b>
<b>06 Oscillation</b>	<b>05:57</b>

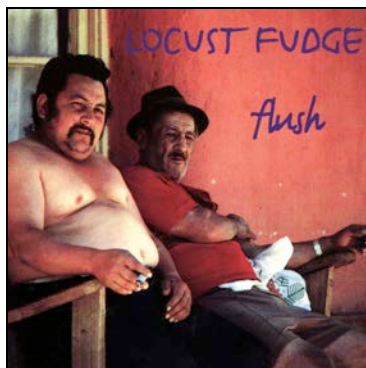
Official video link, press info, photos and LP+CD and DL pre-order:

<http://www.playloud.org/archiveandstore/en/vinyl-12/598-locust-fudge-oscillation.html>

Supported by Initiative Musik GmbH

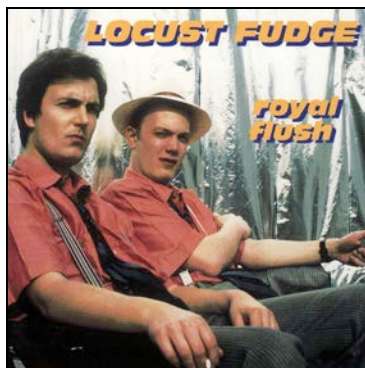
See below the digital release of the entire back catalogue by Locust Fudge

# DIGITAL RELEASE OF LOCUST FUDGE BACK CATALOGUE



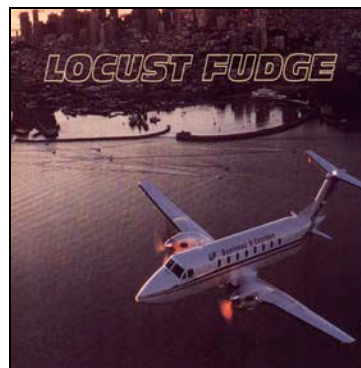
**pl-75** Locust Fudge: Flush (1993/2018) (DL)

<http://www.playloud.org/archiveandstore/en/music-downloads/599-locust-fudge-flush.html>



**pl-76** Locust Fudge: Royal Flush (1995/2018) (DL)

<http://www.playloud.org/archiveandstore/en/music-downloads/600-locust-fudge-royal-flush.html>



**pl-77** Locust Fudge: Business Express (1997/2018) (DL)

<http://www.playloud.org/archiveandstore/en/music-downloads/601-locust-fudge-business-express.html>

## **More info**

<http://www.playloud.org>

<https://www.facebook.com/locustfudge>

## **Media Contact**

Dense Promotion - Ed Benndorf - Oranienstr. 20 - 10999 Berlin

phone +49 30 27 59 64 85 - [www.dense.de](http://www.dense.de) - [ed@dense.de](mailto:ed@dense.de)

## **Label Contact**

play loud! productions – Niemannstr. 6 - 10245 Berlin – Germany –

phone +49 30 29779315 - [www.playloud.org](http://www.playloud.org)

Journalists can request preview options by sending an inquiry to [info@playloud.org](mailto:info@playloud.org). The best way to see the film material or listen to entire albums journalists need to register at the “play loud! archive & store”. Once registered they will obtain a waiver.

<http://www.playloud.org/archiveandstore/en/>

